

15. April 2018

**2. Sonntag der Osterzeit
(Thomassonntag)**

An dem wir die Einsetzung der Auferstehungsfeier Christi und das Ertasten-Wollen des heiligen Apostels Thomas feiern.

Des heiligen Märtyrers Kreskens aus Myra in Lykien und des heiligen Märtyrers Leonidas, Bischofs von Athen. Der heiligen Märtyrer Emanuel, Theodoros, Georgios, Michael und weiters Georgios aus Samothrake.

**Κυριακή Β' ἀπὸ τὸ Πάσχα
(τοῦ Θωμᾶ)**

Ἐν ἧ τὰ ἐγκαίνια ἐορτάζομεν τῆς τοῦ Χριστοῦ Ἀναστάσεως, καὶ τὴν τοῦ ἁγίου Ἀποστόλου Θωμᾶ ψηλάφησιν.

Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Κρήσκεντος, τοῦ ἐν Μύροις τῆς Λυκίας καὶ τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Λεωνίδου, Ἐπισκόπου Ἀθηνῶν. Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Ἐμμανουήλ, Θεοδώρου, Γεωργίου, Μιχαήλ καὶ ἐτέρου Γεωργίου ἐκ Σαμοθράκης.

ZUR ERÖFFNUNG

Diakon: Segne, Vater!

Priester: Gesegnet sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

1 x Priester und 2 x Volk:

Chri - - stus ist er-stan-den von den To- ten.
Durch den Tod hat_ Er den Tod zer - tre - -
ten. Und de-nen in_ den_ Grä -
bern das_ Le - ben, das Le - ben ge - schenkt.

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde!

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns!

2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsingt deinem Namen!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 66,2-4 LXX)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

2. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

3. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

4. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen. – *Christus ist erstanden ...*

2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt. – *Christus ist erstanden ...*

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten

mögen sich erfreuen! – *Christus ist erstanden ...*

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen! – *Christus ist erstanden ...*

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes (2x)

Obgleich das Grabmal versiegelt war, bist Du, das Leben, aus dem Grab aufgegangen, Christus, Gott. Und obgleich die Türen verschlossen waren, bist Du, die Auferstehung aller, zu den Jüngern hinzugetreten. Durch sie erneuerst Du den rechten Geist in uns nach Deinem großen Erbarmen.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Indem Du ins Grab hinabstiegest, Unsterblicher, vernichtetest Du die Kraft des Hades. Und als Sieger bist Du erstanden, Christus, Gott, und hast den salbentragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Groß ist unser Herr, und groß ist Seine Kraft! (Ps. 146,5 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Lobet de Herrn, denn Er ist gut! (Ps. 134,3 LXX)

APOSTELLESUNG Apg. 5,12-20

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹² In jenen Tagen geschahen durch die Hände der Apostel viele Zeichen und Wunder im Volk. Alle kamen einmütig in der Halle Salomos zusammen.

¹³ Von den übrigen wagte niemand, sich ihnen anzuschließen; aber das Volk schätzte sie hoch. ¹⁴ Immer mehr wurden im Glauben zum Herrn geführt, Scharen von Männern und Frauen. ¹⁵ Selbst die Kranken trug man auf die Straßen hinaus und legte sie auf Betten und Bahren, damit, wenn Petrus vorüberkam, wenigstens sein Schatten auf einen von ihnen fiel. ¹⁶ Auch aus den Nachbarstädten Jerusalems strömten die Leute zusammen und brachten Kranke und von

unreinen Geistern Geplagte mit. Und alle wurden geheilt. ¹⁷ Da erhoben sich voll Eifersucht der Hohepriester und alle, die auf seiner Seite standen, nämlich die Gruppe der Sadduzäer. ¹⁸ Sie ließen die Apostel verhaften und in das öffentliche Gefängnis werfen. ¹⁹ Ein Engel des Herrn aber öffnete nachts die Gefängnistore, führte sie heraus und sagte: ²⁰ Geht, tretet im Tempel auf, und verkündet dem Volk alle Worte dieses Lebens!

E VANGELIUM Joh. 20,19-31

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹⁹ Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰ Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

²¹ Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. ²² Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! ²³ Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. ²⁴ Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. ²⁵ Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. ²⁶ Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! ²⁷ Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! ²⁸ Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! ²⁹ Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. ³⁰ Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. ³¹ Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

ZUM „INSBESONDERE“

Dich, die leuchtende Kerze und Mutter Gottes, die du der sehr helle Glanz und höher als alle übrigen Geschöpfe bist, preisen wir in Hymnen hoch!